

Grußwort des Sächsischen Staatsministers des Innern,  
Markus Ulbig  
zum Fachkräfteforum am 16.5. im Congreß Center Dresden

Sehr geehrter Herr Prof. Bade,  
Sehr geehrter Herr Laschet,  
liebe Mitstreiter in Sachen Ausländerpolitik, Zuwanderung und Anwerbung,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum größten Forum für Zuwanderung in Deutschland.

„Herzlich Willkommen in Sachsen!“

Das ist nicht nur ein Gruß, sondern auch ein Motto.

Wir haben uns vor über zwei Jahren auf den Weg gemacht.

Mein Kabinettskollege Herr Morlok hat es dargestellt:

In Sachsen sind Wirtschaftswachstum und Bevölkerungsentwicklung gegenläufig.

Für uns war schon 2009 klar, dass Zuwanderung ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung sein wird. Und wir haben damals erkannt, dass das deutsche Ausländerrecht für eine solche Entwicklung falsch eingestellt war. Wir haben fast drei Jahre dafür gestritten, damit das Ausländerrecht in Deutschland mehr Türen für gute Leute öffnet. Oft mussten wir dabei Sorgen und Ängste auffangen. Weil in Deutschland Ausländerpolitik nach meiner Überzeugung viel zu lange auf humanitäre Fragen fixiert war. Viele, die sich für Ausländer engagieren werben um Mitleid. Es gibt solche Fälle, aber wir dürfen den Blick nicht verengen:

Die Leistung aller, die zu uns kommen und hier arbeiten, forschen oder studieren, verdient kein Mitleid, sondern höchste Anerkennung. Wir freuen uns über jeden, der bei uns mit anpackt – und ihre Familien sind hier willkommen!

Am Ende der drei Jahre steht nun das neue Aufenthaltsrecht. Nach den Änderungen von 1990 und 2005 macht Deutschland jetzt einen ganz bedeutenden Schritt hin zu einer Politik für gesteuerte Einwanderung.

- Mit den neuen Möglichkeiten zur Arbeitssuche.
- Mit den tief abgesenkten Gehaltsgrenzen für einen Daueraufenthaltstitel.

- Mit den besseren Möglichkeiten für ausländische Studenten, den Sprung in den Beruf zu packen.

Deutschland macht einen Riesenschritt.

Ich bin stolz, dass in den neuen Gesetzen zu 80% Sachsen drin steckt. Wesentliche Elemente der sächsischen Bundesratsinitiative sind aufgegriffen worden. Die Bundesregierung ist weit über die Vorgaben der EU Hochqualifizierten Richtlinie hinaus gegangen. Ich habe immer für eine Blue Card „Plus“ gekämpft.

Heute ist wirklich ein Feiertag: Letzten Freitag wurden die neuen Gesetze im Bundesrat beschlossen. Ab nun stehen in Deutschland mehr Türen für gute Leute aus aller Welt offen.

Jetzt kommt es darauf an, die neuen Regeln zu unserem Vorteil zu nutzen. In Dresden bieten wir bereits seit einem halben Jahr einen besonderen Service an. Am AKZESS Schalter läuft Arbeitsmigration transparent und verlässlich in vier Wochen bis zur Arbeitserlaubnis. Das ist bundesweit spitze! Vielen Dank an alle, die an dieser Entwicklung mitgewirkt haben. Im Juni steht der Service in Chemnitz zur Verfügung und im September auch in Leipzig. Informationen dazu finden Sie an unserem Stand hier auf dem Forum. Wir arbeiten bereits seit ein paar Wochen an neuen Anwendungshinweisen für die sächsischen Ausländerbehörden für die neuen Aufenthaltstitel und die neue Rechtslage. Denn jedes Gesetz ist immer nur so gut, wie seine Handhabung in der Praxis.

Natürlich ist das neue Ausländerrecht ein großer Erfolg. Aber klar ist auch: Niemand kommt nach Deutschland, weil wir unser Gesetz geändert haben. Wir müssen uns klar machen: Mit der Rechtsänderung haben wir nur Hürden gesenkt und neue Brücken gebaut. Jetzt kommt Teil 2 der Aufgabe:

- Wie sind wir weiterhin attraktiv?
- Wie können wir mehr Menschen dafür gewinnen, nach Sachsen und nach Deutschland zu kommen?
- Wie können wir diejenigen, die schon bei uns wohnen und arbeiten dafür gewinnen, hier Fuß zu fassen?

Deshalb haben wir heute eingeladen. Ich freue mich außerordentlich, dass so viele gekommen sind. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, auf Ihre Ideen. Mit über 300 Gästen sind wir heute der größte Think Tank in Deutschland zum Thema Zuwanderung und Anwerbung. Nutzen Sie dieses Potential! Nutzen Sie die Workshops! Tauschen Sie sich aus!

Damit wir am Ende zusammen mehr gute Leute für Sachsen und für Deutschland gewinnen können.

Vielen Dank!